

Wir sind gespannt auf eure Fragen...

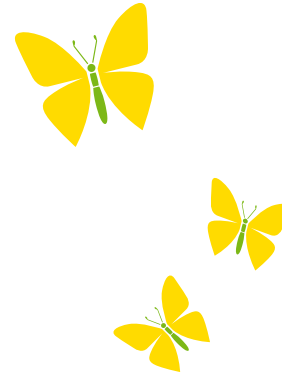
- Wie atmen Pflanzen?
- Wie viel kg Tomaten kann ich auf 1 m² ernten?
- Kann man Blumen essen?
- Wie schnell kriecht eine Kräuterschnecke?
- Was machen Nützlinge in Tüten?
- Wie viele Schlangengurken kann ich an einer Pflanze ernten?
- Wo wird der Minibagger eingesetzt?
- Was haben Regenwürmer mit leckerem Obst zu tun?
- Wer wohnt in Insekten-hotels?
- Können Äpfel schwimmen?



Informationen

Europa Minigärtner gUG
78465 Insel Mainau

Tel: +49 (0) 7531 303-286
info@minigaertner.de
www.minigaertner.de



Die Minigärtner freuen sich über Ihre Spende!

Europa Minigärtner gUG
Bank: Volksbank eG Konstanz
IBAN: DE27 6929 1000 0227 8514 06
BIC: GENODE61RAD

SEI DABEI: WERDE GARTENEXPERTE!

Mit freundlicher Unterstützung von:



Stoll VITA Stiftung



LENNART-BERNADOTTE-STIFTUNG

KÄRCHER



BdB Bund deutscher Baumschulen e.V.



Die Idee: „Minigärtner“!

Die Initiative „Europa MINI-GÄRTNER“ hat das Ziel, Kinder durch regelmäßige Besuche in Profibetrieben des Gartenbaus an die Natur, das Gärtnern und eine gesunde Ernährung heranzuführen. Im praktischen Erleben des Alltags eines Profigärtners werden bei insgesamt

20 Monatstreffen über einen Zeitraum von zwei Jahren Gartenthemen und -aufgaben unmittelbar und aktiv erfahren. Dabei können die Kinder Zusammenhänge in der Natur im Garten verfolgen und den Gärtnerberuf in seiner Vielseitigkeit kennenlernen.



Lernen in der Praxis

Die Minigärtner dürfen vor allem selber Hand anlegen. Profigärtner, die ihrem Beruf mit Freude nachgehen, leiten die Kinder bei den Tätigkeiten im Betrieb fachgerecht an, wie etwa beim Pflanzen, Pflegen, Düngen und Ernten. Sie demonstrieren dabei auch den sorgsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen, also z. B. Boden und Wasser. Auch Aufgaben der Gartengestaltung gehen die Minigärtner an, u.a. das Anlegen von Wegen, Beeten und Nisthilfen. Bei jedem Treffen arbeiten und lernen die Kinder mit den Gärtnern zusammen.

Die Minigärtner-Monatstreffen



Eine regionale Gruppe von Gartenbau-Betrieben aller Sparten, also z. B. des Obst- und Gemüsebaus, des Zierpflanzenbaus, des Garten- und Landschaftsbaus, Friedhofsgärtnern, Baumschul-Betriebe und Floristen stellt ein Minigärtner-Programm auf. Die Minigärtner besuchen dann monatlich für etwa zwei Stunden jeweils einen

der teilnehmenden Betriebe. Minigärtner-Treffen finden ganzjährig statt, die Schulferien ausgeschlossen. In die Betriebe begleitet werden die Minigärtner von einer /m Teamleiter /in, die /der mit zur Hand geht und die /der überdies Ansprechpartner für Eltern und Betriebsvertreter ist.



Minigärtner machen gemeinsame Sache

Bei ihren monatlichen Treffen in den Betrieben arbeiten die Minigärtner oft zusammen. Überdies gibt es nach Möglichkeit weitere gemeinsame Aktionen, auch mit anderen Minigärtner-Gruppen, z. B. Ausflüge auf die Blumeninsel Mainau oder Auftritte bei Gartenschauen. Zum Abschluss des Minigärtner-Kurses wird gemeinsam gefeiert und die Minigärtner erhalten eine Urkunde.

Minigärtner werden



Minigärtner sind Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren (3. – 6. Klasse), die sich entweder individuell für eine Minigärtner-Gruppe anmelden oder die mit ihrer Klasse oder AG eine Minigärtner-Gruppe bilden.

Kosten der Teilnahme

Die Teilnahme am Minigärtner-Kurs kostet pro Kind 100,-€. In dem Betrag enthalten ist auch die Minigärtner-Grundausrüstung, d.h. ein T-Shirt, ein Cap, ein Ordner und ein Gartengerät. Der reduzierte Betrag wird ermöglicht durch die Unterstützung von Förderern und Sponsoren und von Gartenbau-Betrieben, die sich tatkräftig einbringen und einen Großteil der Materialkosten übernehmen.

